



Mobilitätsmanagement

Veränderung gestalten – Gestalt verändern

Zeitreise betriebliches Mobilitätsmanagement / Geballtes Know-how für den Mobilitätswandel /
Verändern oder verändert werden / Nationale Konferenz betriebliche Mobilität am 8. und 9.9.22 /

Mannheim, im August 2022. Betriebliches Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement hat noch nie so viele Änderungen erlebt. Die Rahmenbedingungen, die Technik, die digitalen Möglichkeiten und die Einstellung der Menschen wandeln sich laufend und mit Macht. Nachhaltigkeit geht alle etwas an und Mitarbeiter:innen wollen ihre Mobilität zunehmend nachhaltiger gestalten. „Entweder wir verändern, oder wir werden verändert. Da muss auch organisatorisch einiges anders angegangen werden“, sagt Axel Schäfer, Geschäftsführer des Bundesverbands Betriebliche Mobilität e. V. (BBM). Um die damit verbundenen Anforderungen bestmöglich zu meistern, sollte das Management das gemeinsam mit den Mobilitäts- und Personalverantwortlichen professionell umsetzen. Es gilt gerade bei Thema Mitarbeitermobilität darum zu sensibilisieren, aufzuklären und zu begeistern.

Das Veränderungsmanagement befasst sich mit der zielgerichteten Steuerung von Änderungsprozessen. Denn nur wer alle Prozesse von Anfang an im Griff hat und alle Beteiligten mit auf die Reise nimmt, kann ein optimales Ergebnis erzielen. Mit Blick auf Inflation, Verkehrswende und verändertes Mobilitäts- und Arbeitsverhalten von Mitarbeiter:innen muss auch die betriebliche Mobilität neu gedacht werden. Das umfasst nicht nur ein Umkrempeln des bisherigen Mobilitätsmanagements, sondern auch die tiefgreifende Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen. „Als Mobilitätsverband wissen wir, welche Anforderungen bei dem aktuellen Wandel auf die Verantwortlichen zukommen. Das zieht sich durch alle Themen der betrieblichen Mobilität“, so Schäfer. Dazu sind Know-how und Management-Kompetenzen gefragt. Deshalb steht bei der ersten Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität unter anderem das Thema Veränderungsmanagement im Fokus.

Mobilitätsmanagement in Unternehmen voranbringen

Am 8. und 9. September haben die Teilnehmenden der Konferenz die Möglichkeit, sich unter anderem intensiv mit dem Veränderungsmanagement auseinanderzusetzen und zu lernen, welche Stellschrauben wichtig sind. Die Konferenz schafft nicht nur wesentliche Grundlagen, sondern gibt auch konkrete Tipps zur Umsetzung für den eigenen Betrieb. Spannende Workshops und Impulsvorträge geben umfassendes Know-how für die Geschäftsleitung sowie Fuhrpark- und Mobilitätsmanager:innen. Als Highlights dieses Schwerpunktes, der sich ebenso umfassend mit dem Mobilitätsmanagement auseinandersetzt, gibt es auf der Konferenz zwei Keynotes. Prof. Dr. Christian Grotemeier, Professor für Mobilitätsmanagement an der Hochschule RheinMain, nimmt Stellung zum Mobilitäts- und Flottenmanagement in bewegten Zeiten und zeigt, welche Auswirkungen



die Pandemie, der Energiepreisanstieg und die Lieferengpässe auf das betriebliche Mobilitätsmanagement haben. Außerdem wird Dr. Olga Nevska, CEO Telekom MobilitySolutions, auf die Zukunft der Unternehmensmobilität eingehen.

Um grundlegendes Wissen zum Veränderungsmanagement zu vermitteln, setzt sich ein Workshop in zwei Teilen mit dem Thema auseinander. Schwerpunkte sind unter anderem die Kommunikation in der Krise und umfassende Informationen zum Aufbau und zur Umsetzung des Veränderungsmanagements.

Damit die Teilnehmenden beim Mobilitätsmanagement auch rechtlich auf dem neusten Stand sind, wird es dazu einen gesonderten Workshop geben. Ein spannender Impulsvortrag gibt außerdem Einblicke darüber, wie Unternehmen die Mobilität ganzheitlich gestalten. Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen und setzen Sie sich intensiv mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement auseinander.

Weitere Informationen zum vollständigen Programm und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/gesamtuebersicht.html>.

Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Über die Jahre hat sich das Themenspektrum und die Ausrichtung verändert, sodass auch der Name im Mai 2022 in BBM geändert wurde. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und 50.000 Fahrzeugen betreiben und stellt seine Expertise für betriebliche Mobilität bereit. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, ING Diba, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER SE & CO. KG, SEG Sparkassen Einkaufs-Gesellschaft mbH, SAP, Boehringer Ingelheim, Deutsche Bahn Fuhrparkservice oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH. Der Verband ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Klaus Bockius (stv. Vorsitzender, Leiter Mobility Solutions & Services, Boehringer Ingelheim GmbH & Co KG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Geschäftsführer
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.
presse@mobilitaetsverband.de